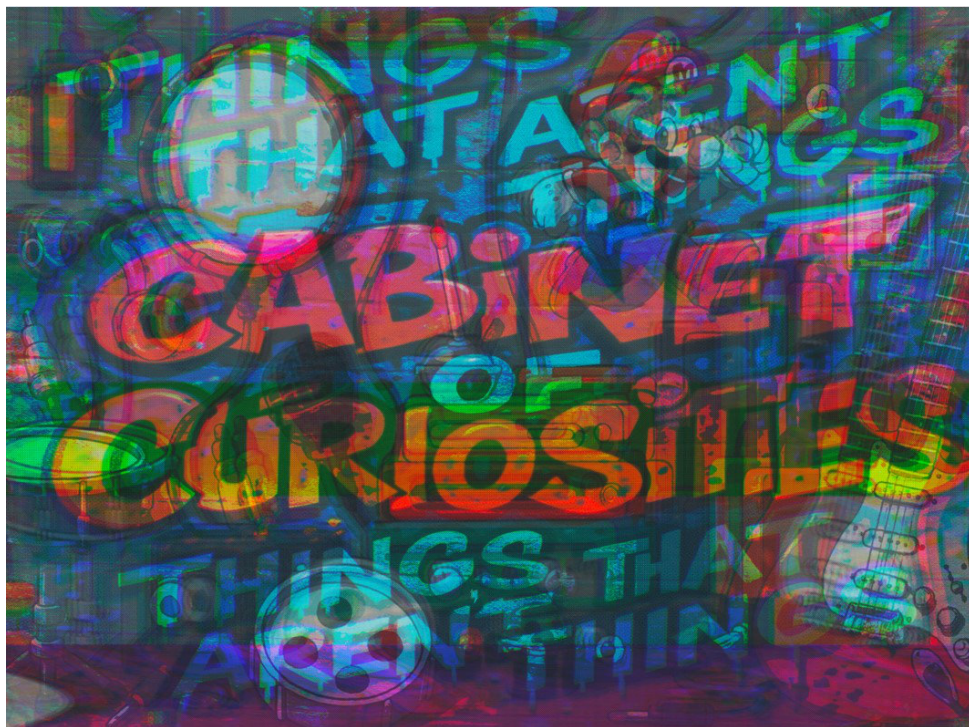


Di 13.1.
20:00

Things That Aren't Things

Ensemble Lemniscate

Konzert



GARE DU NORD

Inhalt

In dieser Saison öffnet das Ensemble Lemniscate die Türen zu einem brandneuen Wunderwerk – dem «Cabinet of Curiosities». Kein Museum, sondern eine lebendige Werkstatt für Klang und Fantasie. Für jede Ausgabe lädt das Ensemble Lemniscate eine:n einzelne:n Komponist:in ein, mit ihnen zu reisen, die Schichten ihrer musikalischen Vergangenheit zu durchforsten, alte Obsessionen, vergessene Gesten und verborgene Fragmente auszugraben, die einst ihren Weg verändert haben. Und dann gestaltet das Ensemble sie vor den Augen des Publikums neu.

Was einst vollendet war, wird wieder zu Rohmaterial. Vergangene Stücke werden wiedererweckt, durchlaufen die Hände, Körper und Atemzüge unserer Musiker:innen, werden neu verkörpert, neu interpretiert und erhalten neues Leben. Gemeinsam gestaltet das Ensemble Lemniscate ein abendfüllendes Werk, bei dem die Komponistin selbst neben dem Ensemble auf die Bühne tritt.

Auf ihrer ersten Reise begrüßt das Ensemble Lemniscate die außergewöhnliche Marina Poleukhina aus Wien, eine Magierin des Klangs und der Bewegung, deren Kunst zwischen Komposition, Improvisation, Theater und der geheimen Poesie alltäglicher Gegenstände tanzt. Mit ihr wird Klang greifbar, schelmisch und wunderbar lebendig.

In diesem Kabinett findet das Publikum winzige Welten, jede mit ihren eigenen Gesetzen, einige präzise wie ein Uhrwerk, andere aus Improvisation, aus Objekten, aus Bewegung selbst entstanden. Und durch sie hindurch gewoben ist ein durch Spiel verwandelter Gedächtnispalast, der sich als eine einzige Reise mit vielen Enden und noch mehr Anfängen entfaltet...

Marina Poleukhina (*1989) ist Komponistin und interdisziplinäre Künstlerin, deren Arbeit Musik in Bereiche wie Bewegung, Licht, Video und transformierte Alltagsgegenstände erweitert. Indem sie gewöhnliche Geräte in Instrumente verwandelt und akustische Situationen von hoher Komplexität schafft, verwischt sie die Grenzen zwischen Genres und schafft immersive performative Welten. Ihre Musik wurde von Ensembles wie Nadar, MCME, Platypus, Zwerm, Phoenix16, Curious Chamber Players und Airborne Extended aufgeführt und bei internationalen Festivals wie «Wien Modern», «Ultima» (Oslo), «MATA» (New York), «Impuls» (Graz), «Multiversal» (Berlin/Copenhagen), und «Klangmanifeste» (Vienna) präsentiert. Als Finalistin der «Gaudeamus Muziekweek», hatte sie Residenzen und Stipendien an der Akademie der Künste Berlin und der Aksenov Family Foundation inne und ist Gründerin von «Rotating Plant», einem Verein für transdisziplinäre Kunst, sowie der Konzertreihe «Real Time Music».

Mitwirkende Marina Poleukhina (Komposition/Stimme/Objekte/
Bewegung)

Ensemble Lemniscate: Tatiana Timonina (Flöte);
Azra Ramic (Klarinette) Maria Muñoz (Violine);
Katarina Leskova (Cello); Elena Rykova
(Künstlerische Leitung); Sophie Wahlmüller
(Produktionsmanagerin); Denim Szram (Sound
engineer)

Programm Marina Poleukhina (*1989):

«and add to the neon elk a pinch of tarragon»
(2012) für Gitarre und Tenorblockflöte

« . » (2017) für Cello und Faden (Version für
Bassgitarre)

«Right - left | you step above | and then you dance»
(2021) für zwei Darsteller:innen und expressive
Objekte

«See water as sugar» (2024) für vier Stimmen

«One pulsating heart» (2023) für eine:n
Darsteller:in, einen Stuhl und expressive Objekte

«We don't hate flowers» (2025) für eine:n
Darsteller:in

Dauer Ca. 50 Minuten, ohne Pause

Foto © Elena Rykova

Links www.ensemblelemniscate.com

Danke

